

Förderprogramm	Kurzbeschreibung
Regionale Förderprogramme	
Wirtschaftsimpulsprogramm (WIP) Land OÖ http://www.land-oberoesterreich.gv.at	WIP für Beratung, Technologietransfer, Kooperation, Internationalisierungs- und Exportmaßnahmen, Errichtung von Telearbeitsplätzen Voraussetzungen Die förderbaren Gesamtkosten müssen mindestens 3.000 Euro betragen. Förderung durch einmalige, nicht rückzahlbare Beihilfen. Förderbare Kosten <ul style="list-style-type: none"> • Beratung: Externe Beratungskosten in den Bereichen Technologie- und Innovation, Strategie, Kooperation und Personalentwicklung. • Technologietransfer: Erwerbe von Patentrechten und Lizenzen, Zukauf von Know-how und nicht patentierten technischen Kenntnissen. • Kooperation: Aufbau von Organisationen zur Vermarktung von kooperativen Angeboten • Errichtung von Telearbeitsplätzen.
TIM-Anstoßförderung (Expertenberatung) Land OÖ & WKOÖ http://www.tim.at	Einmal pro Kalenderjahr und Unternehmen wird die so genannte TIM - Expertenberatung gewährt. Dabei wird die Leistung einer F&E-Einrichtung bis zu einem Wert von € 700,- zur Gänze gefördert. Diese Leistung kann eine Beratung durch die F&E-Einrichtung sein, eine Machbarkeitsstudie, die Tätigkeit eines Diplomanden, etc. Die Vorlaufzeit ist ca. eine Woche, der Aufwand für die Beantragung ist minimal, die Abwicklung erfolgt unbürokratisch, die Förderung ist eine Barförderung.
TIM-Anstoßförderung (Projekt) Land OÖ & WKOÖ http://www.tim.at	Einmal pro Kalenderjahr und Unternehmen (nur KMUs) kann die TIM - Projektförderung in Anspruch genommen werden. Dabei wird die Leistung einer F&E-Einrichtung mit 40% gefördert, die Obergrenze der Förderung beträgt € 1.700,-. Die Leistung der F&E-Einrichtung kann eine Beratung, eine Machbarkeitsstudie, ein Projekt, eine Diplomarbeit, etc. sein. Die Vorlaufzeit ist ca. eine Woche, der Aufwand für die Beantragung ist minimal, die Abwicklung erfolgt unbürokratisch, die Förderung ist eine Barförderung.
InnovationsassistentInnen/-beraterInnen für KMU Land OÖ http://www.innovationsassistent.at	KMUs werden bei der Durchführung von innovation Projekten von InnovationsassistentInnen unterstützt. InnovationsassistentInnen sind JungakademikerInnen, die im Unternehmen für die Planung und Umsetzung eines Innovationsvorhabens zum Einsatz kommen. Erfahrene BeraterInnen begleiten die InnovationsassistentInnen während der Projektdauer und sichern die erfolgreiche Umsetzung der Projekte Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • KMU • Innovationsvorhaben mit 2 Jahren Dauer Förderquote: 50 % des Gehalts der InnovationsassistentIn im 1. Jahr 25 % des Gehalts der InnovationsassistentIn im 2. Jahr Beratungsleistung Die Gesamtförderung des Landes OÖ beträgt maximal € 39.350,- .

<p>Clusterförderung für Kooperationsprojekten Land OÖ http://www.clusterland.at</p>	<p>Gefördert werden Unternehmen jeder Größe, die in einem Kooperationsprojekt eines Clusters mitwirken und ihren Sitz in Oberösterreich haben.</p> <p>Was ist ein Kooperationsprojekt? Als Kooperationsprojekte gelten solche, an denen mindestens drei einem OÖ-Cluster zurechenbare Unternehmen oder F&E- bzw. Qualifizierungseinrichtungen teilnehmen. Zumindest eines dieser Unternehmen muss ein KMU sein. Als KMU gelten lt. Definition der europäischen Kommission Unternehmen, die weniger als 250 Personen beschäftigen, höchstens einen Jahresumsatz von EUR 50 Mio. oder EUR 43 Mio. Jahresbilanzsumme aufweisen.</p> <p>Was wird gefördert? Die Kosten für die Anbahnung und Durchführung von innovativen Kooperationsprojekten im Rahmen einer oö. Cluster-Initiative in den Bereichen F&E, Produktion, Marketing und Vertrieb, Logistik, Organisation und Informationstechnologie, Qualifizierung und Internationalisierung.</p> <p>Als förderbare Kosten werden anerkannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalkosten (Lohn- und Lohnnebenkosten), zuzüglich 10 % Gemeinkostenzuschlag. ▪ Externe Dienstleistungen und Beratungsleistungen, soweit sie die Kooperation betreffen. ▪ Sonstige Kosten, insbesondere für Projektdokumentation und Ergebnisverbreitung. <p>Förderintensität 30% der förderbaren Kosten Max. € 25.000,- pro Projektpartner</p>
<p>Beratungsstandard Innovations-Check WKOÖ http://wko.at/ooe/service/beratungsstandards/ITU_Innov-Check.pdf</p>	<p>Ziel: Identifikation des Veränderungsbedarfs und der bestehenden Innovationspotenziale von Unternehmen als Grundlage um auch noch in 5 Jahren erfolgreich zu sein.</p> <p>Inhalt: Systematische Beleuchtung anhand einer strukturierten Analyse an einem Tag von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management (Strategie und Ziele, Produkte und Dientsleistung) • Ausrichtung der Geschäftsprozesse • Ressourcen (Mitarbeiter, finanzielle Situation) • Technologieeinsatz • Marketing und Vertrieb <p>Beratungskosten: € 1.200,- (exkl. Ust. und Reisespesen) für die 16-stündige Beratung. Von diesem Nettobetrag werden 2/3 gefördert, somit bleiben € 400,- zzgl. Reisespesen und ges. USt für das Unternehmen.</p> <p>Förderhöhe: 2/3 der Nettoberatungskosten, d.h. max. € 800,-</p> <p>Zusätzlich zum Jahresförderkontingent entsprechend der gültigen Förderrichtlinien der WKOÖ ist die einmalige Inanspruchnahme dieses Checks möglich.</p>

Nationale Förderprogramme	
<p>Start-Up-Förderung FFG http://www.ffg.at/index.php?cid=39</p>	<p>Im Rahmen der "Start up Förderung" geht es um eine verbesserte Art der Projektfinanzierung bzw. -förderung für technologieorientierte, junge Unternehmen.</p> <p>Förderungsfähige Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Feasibility-Studien • Technology Rating zur technischen Standortbestimmung • Venture-Foren als Kontakt zu Kapitalgebern • Umwandlung von Darlehen vom Bereich "Basisprogramme" der FFG in Besserungsscheine zur "Bilanzoptimierung" <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • technologieorientierte Unternehmen • nicht älter als 3 Jahre • KMU <p>Förderquote: Förderung von Sach- und Personalkosten bis zu 50 % der gesamten anerkannten Projektkosten. Durch die Kooperation mit dem Land OÖ kann eine Projektfinanzierung von bis zu 70% erreicht werden.</p>
<p>FFG-Basisprogramme & OÖ-Anschlussförderung http://www.ffg.at/index.php?cid=884</p>	<p>Die Förderungen sind grundsätzlich weder an bestimmte Forschungsthemen, noch an Ausschreibungstermine gebunden. Voraussetzung ist die Erfüllung der definierten und publizierten technischen und wirtschaftlichen Qualitätskriterien (z.B. Innovationsgehalt, Techn. Schwierigkeitsgrad, Know-How Zuwachs, Marktaussichten, etc.). Das Programm ist sowohl für KMUs als auch für große Unternehmen offen.</p> <p>OÖ-Anschlussförderung Der Bereich F&E ist zentraler Schwerpunkt im Wirtschaftsprogramm des Landes OÖ "Innovatives Oberösterreich 2010". Für genehmigte Forschungsprojekte der FFG/Basisprogramme gibt es bis zu 70 % Förderung, bestehend aus einem Fördermix aus Bar- und Darlehensanteil. Bei Erfüllung spezifischer Kriterien erhöhen zusätzliche Boni wie Kooperations-, Start-Up oder Öko-Bonus den Barwertanteil.</p>
<p>Protec-trans (ERP-Fond) http://www.erp-fonds.at/protec-trans</p>	<p>Angesprochen werden nationale und transnationale Technologietransfer-Projekte von KMU's ohne thematische Einschränkungen auf bestimmte Technologien, die durch vorhandene Technologien im antragstellenden Unternehmen einerseits und durch Nutzung von externem Wissen andererseits zu einer substantiellen Produkt- oder Verfahrensinnovation führen.</p> <p>Förderungsfähige Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interne Personalkosten • Kosten für Studien/Feasibility studies über die technische Durchführbarkeit als Vorbedingung für Vorhaben • Methoden und Tools für die Planung und Steuerung von Innovationsprojekten sowie für die Gestaltung des Projektablaufes • Kosten für projektbezogene Qualifizierungsmaßnahmen • Kosten für Pilotversuche und Demonstrationsvorhaben • Reisekosten • Patent- und Lizenzkosten <p>Förderquote: max. 50 % der Projektkosten (Barzuschuss)</p>
<p>Protec-NETplus FFG http://www.ffg.at/index.php?cid=99</p>	<p>Im Mittelpunkt von protecNETplus steht die Entwicklung, Erprobung und Durchführung innovativer Technologietransfer-Projekte zur Hebung des Innovationsniveaus der Unternehmen (va. KMU). Mit der Unterstützung von F&E-Kooperationen von</p>

	<p>mindestens drei Unternehmenspartnern - möglichst unter Einbeziehung von Forschungseinrichtungen und weiterer strategischer Partner soll mittels Technologietransfer der innovative Output von KMU erhöht und deren F&E-Leistung gesteigert werden. Die Innovationen sollen dabei auf neue Produkte, neue Produktlinien oder Marktneuheiten ausgerichtet werden.</p> <p>Das Programm ist derzeit nicht offen. Mit der nächsten Ausschreibung wird gerechnet.</p> <p>Förderungsfähige Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interne und externe Personalkosten • Kosten für externe Beratung (ausschließlich für KMU) • Konzept- und Studienkosten einschließlich fremdbezogene Forschung, technische- und rechtliche Expertisen, Partnerkosten etc. • sonstige Betriebskosten (wie Versuchsmaterial, Bedarfsmittel etc.) • Kosten für Pilotversuche und Demonstrationsvorhaben • Reisekosten <p>Förderquote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Höhe der Förderung richtet sich nach der Förderungswürdigkeit und dem Förderungsbedarf des Projektes • Die Förderung erfolgt in Form von Barzuschüssen
<p>Feasibility Studies (FFG) http://www.ffg.at/index.php?cid=61</p>	<p>Neue Produkte und Innovationen werden oft nicht realisiert, weil Unsicherheit über die Machbarkeit und über die Möglichkeiten zur Problemlösung besteht.</p> <p>Bei der Aktionslinie "Feasibility Studies" können Forschungsinstitute und andere qualifizierte Institutionen Studien zur technischen Machbarkeit bestimmter Ideen erstellen. Die geplante Förderung betrifft ausschließlich die Kosten externer Machbarkeitsstudien, die von KMUs in Auftrag gegeben werden.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Idee eines KMU, das näher untersuchenswert erscheint • Problemstellung • Lösungsansätze • geplante Arbeiten • Projektleitung • Zielsetzung <p>Förderquote: max. 70%, jedoch max. 8.000.- Euro der externen Studie</p>
<p>EU/ Europäische Kommission</p>	
<p>7. EU-Forschungsrahmenprogramm (2007-2013) (7. RP) Europäische Kommission http://cordis.europa.eu/fp7/home.html</p>	<p>(Derzeit noch in der Ausarbeitungsphase).</p> <p>Das 7. RP wird sich nach dem Kommissionsvorschlag in vier spezifische Programme gliedern. Diese Programme entsprechen den vier Hauptzielen der europäischen Forschungspolitik und sollen die Grundlage für die Etablierung europäischer Spitzenforschungszentren bilden: Cooperation, Ideas (Grundlageforschung), People (Maßnahmen zur Förderung der Ausbildung und Laufbahnentwicklung von Forschern) und Capacities (zentrale Aspekte europäischer Forschungs- und Innovationskapazitäten werden unterstützt: Forschungsinfrastrukturen; Forschung zugunsten von KMU; regionale forschungsorientierte Cluster; Freisetzung des gesamten Forschungspotenzials in den „Konvergenzregionen“ der EU, etc.).</p> <p>Die Programme „Cooperation“ und das Unterprogramm „Research for the benefit of SMEs“ des Programms „Capacities“ sind für die Teilnahme von KMUs besonders geeignet.</p>

	<ul style="list-style-type: none">▪ Cooperation: Gefördert wird die gesamte Palette der in grenzüberschreitender Zusammenarbeit durchgeführten Forschungsmaßnahmen: von Verbundprojekten und -netzen bis hin zur Koordinierung von Forschungsprogrammen. Die internationale Zusammenarbeit zwischen der EU und Drittländern bildet einen integralen Bestandteil dieses Maßnahmenbereichs. Dieses Programm beinhaltet zehn Unterprogramme▪ Capacities: Unterstützt werden zentrale Aspekte europäischer Forschungs- und Innovationskapazitäten: Forschungsinfrastrukturen; Forschung zugunsten von KMU; etc. <p>CRAFT Co-operative Research Action For Technology Im 7. RP werden sich voraussichtlich die Eckdaten von CRAFT nicht ändern. Das Budget für den Bereich „Forschung zu gunsten KMUs“ ist mit insgesamt 1336 Mio. EUR dotiert.</p> <p>Voraussetzungen (6. RP):</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Mind. 3 unabhängige KMU aus 2 verschiedenen Mitgliedsstaaten od. assoziierten Beitrittskandidatenländern▪ Mind. 2 unabhängige externe Forschungseinrichtungen aus 2 verschiedenen Mitgliedsstaaten od. assoziierten Beitrittskandidatenländern▪ Projektvolumen: 0,5 – 2 Mio Euro▪ Dauer 1-2 Jahre▪ 40% der Kosten von Forschungseinrichtungen <p>Förderquote: Forschungs- u. Innovationskosten KMUs: 50% Förderung Tätigkeiten Forschungseinrichtungen: 100% Förderung Projektmanagement: 100% Förderung</p>
--	--

Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung ist ausgeschlossen.

Budget 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (2007-2013)

(Stand 18.5.06)

Die Mittel werden vorläufig wie folgt auf die einzelnen Programme aufgeteilt (in Mio. EUR):

Zusammenarbeit	32315
Gesundheit ¹	6000
Lebensmittel, Landwirtschaft und Biotechnologie	1935
Informations- und Kommunikationstechnologien	9120
Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe u. neue Produktionstechnologien	3505
Energie	2300
Umwelt (einschließlich Klimaänderungen)	1900
Verkehr (einschließlich Luftfahrt)	4195
Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften	610
Weltraum	1430
Sicherheit	1320
Ideen	7460
Menschen	4728
Kapazitäten	4267
Forschungsinfrastrukturen	1900
Forschung zugunsten von KMU	1336
Wissensorientierte Regionen	126
Forschungspotenzial	370
Wissenschaft und Gesellschaft	280
Kohärente Entwicklung forschungspolitischer Konzepte	70
Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit	185
Maßnahmen der GFS außerhalb des Nuklearbereichs	1751
GESAMTBETRAG	50521

¹ Ziel ist es, mindestens 15 % der unter dem Programmteil "Entwicklung" des Programms zur Verfügung stehenden Fördermittel KMU zukommen zu lassen.